



Pressemitteilung

Jahrestagung der Deutschen Borreliose Gesellschaft e.V.:

Borreliose-Test des DCL auf dem neuesten Stand der Forschung

Erfurt/Blankenburg. Ärzte aus ganz Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich, Brasilien und den USA trafen sich kürzlich unter der Leitung von Prof. Dr. med. Karl Bechter (Ulm) zur Jahrestagung der Deutschen Borreliose Gesellschaft e.V. in Erfurt. Auf der zweitägigen Tagung präsentierten Sie den rund 250 Gästen die neuesten Erkenntnisse aus der Borreliose-Forschung. Auch Marco Haase, Geschäftsführer des Deutschen Chroniker Labors (DCL), nutzte die von der Landesärztekammer Thüringen als Fortbildung anerkannte internationale Tagung, um sich zu informieren und sich mit den Experten auszutauschen.

Parallel zueinander fanden auf Deutsch und Englisch sowohl wissenschaftliche Vorträge als auch Workshops in den Bereichen Diagnostik, Therapie der Lyme-Borreliose und Co-Infektionen statt. Themen waren unter anderem chronische Krankheitsverläufe, die möglichen Ursachen der Fehlinterpretation von Labordaten, Co- und Mischinfektionen bei Lyme-Borreliose in Bezug auf Kinder, Abwehrmechanismen von Borrelien, die antibiotische Behandlung und die Labordiagnostik – das Fachgebiet des DCL.

„Die Tagung hat wieder einmal gezeigt wie divers die Symptome und Krankheitsverläufe von Borreliose sein können und welche Schwierigkeiten es bei der Diagnose und Behandlung von Borreliose trotz intensiver Forschung bis heute gibt“, sagt Haase. Gleichzeitig habe sich durch die Vorträge und die Gespräche mit den zahlreichen Experten wieder einmal bestätigt, dass die vom Deutschen Chroniker angewandte Testmethode die bisher zuverlässigste ist, um Borreliose zu diagnostizieren, so der Geschäftsführer des Labors, der selbst seit vielen Jahren unter den Folgen einer Borrelien-Infektion leidet.



Die B16+ Reihe des Labors zur Untersuchung von Borreliose besteht aus einer Testkombination von 16 Untersuchungen, mit der die Zuverlässigkeit der Diagnose im Vergleich zu standardisierten Tests drastisch gesteigert werden konnte. Mit ihr ist die Erkennungsrate von Borrelieninfektionen sehr hoch. Die bekannten Unzulänglichkeiten der üblichen Borreliose-Tests und Fehldiagnosen durch einen "sero-negativ"-Befund sind daher weitestgehend ausgeschlossen.

Durch Zecken übertragene Krankheiten spielen eine zunehmende Bedeutung. Jährlich erkranken allein in Deutschland Tausende von Menschen an der von Zecken übertragenen Lyme-Borreliose. Im Gegensatz zur Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist sie im ganzen Land verbreitet. Oft bleibt die Infektion mit Borrelien lange unerkannt. Um die epidemiologischen und pathogenetischen Kenntnisse zeckenübertragener Erkrankungen zu fördern, wurde vor 10 Jahren die Deutsche Borreliose-Gesellschaft gegründet. Einmal jährlich lädt sie Borreliose-Experten, Ärzte und Betroffene dazu ein, sich gemeinsam mit dem Thema auseinanderzusetzen.

(367 Wörter; 2.895 Zeichen mit Leerzeichen)

Kontakt:

Deutsches Chroniker Labor GmbH
Kallendorfer Weg 12
38889 Blankenburg
Telefon: 03944/362021
Fax: 039485/66779
E-Mail: info@deutsches-chroniker-labor.de
Internet: www.deutsches-chroniker-labor.de
Ansprechpartner: Marco Haase